

15. Dezember 2014

Lesungen des Tages: Num 24,2–7.15–17a; Mt 21,23–27

Jakob, wie schön
sind deine Zelte,
wie schön deine
Wohnstätten,
Israel! Wie Bach-
täler ziehen sie
sich hin, wie Gär-
ten am Strom, wie
Eichen, vom
Herrn gepflanzt,
wie Zedern am
Wasser.

(Num 24,5–6)



Foto: Ingrid Penner

An Wasserbächen gepflanzt

Bäche und Flüsse durchfließen die Bibel
von der ersten bis zur letzten Seite.

Im Garten Eden entspringen die vier Himmelsflüsse
aus dem Tempel fließt Wasser und bringt neues Leben.

Vertrocknete Täler erzählen von Dürre und Not -
Mangel an Wasser ist Mangel an Leben.

Wahre Sehnsucht treibt Wurzeln in die Erde.
Ein mit Gott verbundener Mensch gleicht einem Baum,
der an Wasserbächen gepflanzt ist
und dessen Blätter nicht welken.

© Franz Troyer